

Region Hannover · Postfach 147 · 30001 Hannover

Umweltminister Herr Lies,
Landwirtschaftsministerin Frau Otte-Kinast,
Mitglieder des Lenkungskreises

Funktion:	AG-Sprecherin Niedersächsische Naturparke
Ansprechpartnerin:	Doreen Juffa
Adresse:	Höltysstraße 17, 30171 Hannover
Telefon:	(0511)-616-23485
Mobil:	
E-Mail:	KoordinierungsstelleNdsNRP @region-hannover.de
Internet:	niedersachsen.naturparke.de

Hannover, 25.10.2021

Positionspapier: Interessensbekundung der Niedersächsischen Naturparke zur Umsetzung des „Niedersächsischen Wegs“

Sehr geehrter Minister Olaf Lies, sehr geehrte Ministerin Barbara Otte-Kinast, sehr geehrte Mitglieder des Lenkungskreises,

wir die 14 Niedersächsischen Naturparke können maßgeblich bei der Umsetzung des „Niedersächsischen Wegs“ unterstützen. Wir stehen bereit, uns mit unserem Netzwerk und umfangreichen Erfahrungen in die weitere Ausgestaltung des „Niedersächsischen Wegs“ als zuverlässige Kooperationspartner einzubringen.

Was zeichnet unsere Arbeit aus:

Unsere Stärke liegt im integrativen und kooperativen Charakter unserer Arbeit. Wir Naturparke sind in unseren Gebieten bereits seit vielen Jahrzehnten als Vermittler zwischen verschiedenen Akteuren tätig. Wir sind vor Ort in den Kommunen, in der Bevölkerung und bei lokalen Akteuren fest verankert. Wir verfügen über etablierte regionale Partner-Netzwerke, lenken Prozesse und Dialoge in den Regionen und genießen eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung. Dadurch können wir das Engagement und die Akzeptanz für den „Niedersächsischen Weg“ fördern.

Wir Naturparke leisten mit unserer Arbeit in den vier Säulen „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Nachhaltige Regionalentwicklung“ wichtige Beiträge für die Stärkung der ländlichen Räume, für den Erhalt der biologischen Vielfalt sowie für den Klimaschutz.

Dies tun wir auf einer Gesamtfläche von 10.935 km², was 23 % der Landesfläche entspricht. In den Niedersächsischen Naturparks leben 1,3 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner, 15,8 % der Bevölkerung des Landes. Die Naturparke sind die Vorbildlandschaften Niedersachsens und stellen damit die Grundlage für Naherholung und Tourismus in unserem Land. Insgesamt liegen in den niedersächsischen Naturparks 1.331 km² Natura 2000-Gebiete, was einem

Niedersächsische Naturparke

knappen Drittel der gesamten Fläche der nicht-marinen Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen entspricht

Darüber hinaus sind die Naturparke Bildungsregionen für nachhaltige Entwicklung (BNE). Hierzu zählen Kooperationen mit Schulen und Kindergärten ebenso wie die Ausbildung und der Einsatz von Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer sowie die Entwicklung von Lernstandorten für außerschulische Bildung.

Wir Niedersächsische Naturparke sind wichtige Unterstützer und Partner bei der Umsetzung des „Niedersächsischen Wegs“.

Denn wir haben uns bereits auf den Weg gemacht. In unterschiedlichen Handlungsfeldern des „Niedersächsischen Wegs“ sind wir seit Jahren aktiv. Die Maßnahmen, bei denen wir die größten Möglichkeiten zur Unterstützung sehen, sind: Einrichtungen zur Gebietsbetreuung (Maßnahme 2), Biotopverbund (Maßnahme 3), Aktionsprogramm Insektenvielfalt (Maßnahme 5) sowie Beratung der Landwirtschaft (Maßnahme 8). Eine detaillierte Beschreibung unserer Potenziale ist umseitig aufgeführt.

Das Land Niedersachsen unterstützt unsere Arbeit bis Ende 2024 durch eine jährliche Förderung von 1,5 Mio. Euro - eine unverzichtbare Anerkennung.

Nur die dauerhafte Verstetigung der Landesförderung wird die herausragende Arbeit der Niedersächsischen Naturparke für die Zukunft gewährleisten und unter anderem die notwendigen Ressourcen zur erfolgreichen Umsetzung des „Niedersächsischen Wegs“ sichern.

Natürlich unter **WEGs** mit den Naturparken in Niedersachsen!

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung für die Niedersächsischen Naturparke

Doreen Juffa

(AG-Sprecherin der Niedersächsischen Naturparke)

Potenzial der Niedersächsischen Naturparke zur Unterstützung des „Niedersächsischen Wegs“:

Aus dem Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz sehen wir bei den Einrichtungen zur Gebietsbetreuung (Maßnahme 2), dem Biotopverbund (Maßnahme 3), dem Aktionsprogramm Insektenvielfalt (Maßnahme 5) und der Beratung der Landwirtschaft (Maßnahme 8) die größten Möglichkeiten der Unterstützung:

Maßnahme 2 – Einrichtungen zur Gebietsbetreuung:

Im „Niedersächsischen Weg“ ist die Einrichtung von 15 Schutzstationen zur Gebietsbetreuung geplant. Es sollte unbedingt die Chance genutzt werden, die vorhandenen Strukturen der Niedersächsischen Naturparke bei diesen Planungen zu berücksichtigen und so deren bestehende Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Es dürfen keine Parallelstrukturen im Land Niedersachsen entstehen. Einige niedersächsische Naturparke haben darüber hinaus bereits federführend oder als Partner Ökologische Stationen initiiert und können diese Erfahrungen einbringen.

Maßnahme 3 - Biotopverbund:

Naturschutz und Landschaftspflege gehören zu den vier Aktivitätsfeldern der Naturparke, sodass Maßnahmen zur Förderung des Biotopverbundes gezielt in den Kulissen der Naturparke geplant, umgesetzt und langfristig betreut werden können. Das ist eine gute Voraussetzung, um die Ziele, 15 % der Landesfläche und 10 % der Offenlandfläche als landesweiten Biotopverbund bis 2023 zu erreichen. Insbesondere die Naturparke mit viel Wasserflächen können den Gewässer- und Auenverbund voranbringen.

Maßnahme 5 – Aktionsprogramm Insektenvielfalt:

Viele der sechs Handlungsbereiche zur Förderung der Insektenvielfalt können wir Naturparke direkt oder zusammen mit unseren Partnerstrukturen vor Ort umsetzen: Biotopverbund etablieren und umsetzen (1), Schutzgebiete als Lebensräume für Insekten stärken und vernetzen (2), Strukturvielfalt und Lebensräume für Insekten in der Agrarlandschaft fördern (3), Lebensräume in Siedlungen pflegen und entwickeln (4). Insbesondere das Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung zur Insektenvielfalt fördern (6) kann durch die Naturparkkitas und Naturparkschulen die Kinder, Eltern und Lehrkräfte gut bedient werden, um das Bewusstsein für die Themen Insektenvielfalt und Biodiversität zu steigern.

Maßnahme 8 - Beratung der Landwirtschaft:

Wir Naturparke kooperieren auf unterschiedlichsten Ebenen mit den Akteurinnen und Akteuren der Landwirtschaft, so führen wir z.B. zusammen mit Landwirten und Landfrauen Projekte für Grundschulen durch („Lernort Bauernhof – Kinder entdecken Landwirtschaft“). Wir entwickeln Hofladenrouten, vermitteln das Thema „biologische Vielfalt“ in Ausstellungen, bei Führungen und Veranstaltungen. Wir wirken mit vielen unserer Projekte einer Entfremdung zwischen Stadt- und Landbevölkerung entgegen. Es bietet es sich an, die vorhandenen Strukturen sowie die Expertise der Naturparke für die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft zu.